



Jägerschaft Northeim



Ausbildungslehrgang Jungjäger 2023/24

Allgemeines

Die Jagd ist so alt wie die Menschheit selbst. Unseren Vorfahren diente sie als Nahrungserwerb. Heute bedeutet Jagd viel mehr – sie ist auch praktisch angewandter Naturschutz: Die Eingriffe der Menschen in das natürliche Ökosystem haben dazu geführt, dass die Natur viele Möglichkeiten der Selbstregulation verloren hat. Die Erhaltung und der Schutz einer ausgewogenen Vielfalt in Tier- und Pflanzenwelt in unserer heutigen Kulturlandschaft gehören zu den wichtigsten Aufgaben für Sie als Jäger. Auch die wirksame Bejagung von Schalen- und Schwarzwild im Einklang mit den Landnutzern ist für Jäger



Verpflichtung und ökologische Aufgabe zugleich. Für eine nachhaltige Hege und Pflege und eine sinnvolle Regulierung des Wildbestandes müssen Jäger weit reichende Kenntnisse über die Natur und ihre Zusammenhänge vorweisen.

Inhalte

Die Jagdausbildung ist umfangreich: sie umfasst neben der Biologie der Wildarten auch Themen wie Naturschutz, Land- und Waldbau, die Wildhege und die jagdliche Praxis, Jagdhundewesen, Wildbrethygiene, Wildkrankheiten, Waffenkunde und Jagdrecht. Nicht nur in der Theorie, sondern auch direkt in der Natur vermitteln wir Ihnen das nötige Wissen über Biologie, Verhalten und Lebensräume der Tiere in unserer Landschaft. So können Sie sich dann als Jägerin oder Jäger mit Passion und Leidenschaft verantwortungsvoll um ihr Revier und das darin lebende Wild kümmern.

Daten und Struktur der Ausbildung

Ein Team engagierter Fachleute bildet die Kursteilnehmer mit Einsatz moderner Medien aus. Es wird eine Einführung in die wichtigsten technischen, rechtlichen und biologischen Grundlagen der Jagd geboten. Auf dem Schießstandgelände in Hillerse steht ein Seminarraum mit einer Sammlung von Präparaten und guter technischer Ausstattung zur Verfügung. Hier findet der Unterricht jeweils montags und donnerstags von 19.00 – 21.00 Uhr statt. Im Februar findet die Ausbildung zudem an einem Wochenende in Form von Kompaktphasen statt.

Im März ist an einem Wochenende ein Fallenlehrgang vorgesehen, der als Sachkundenachweis zur Ausübung der Fallenjagd nötig ist.

Schiessunterricht wird bis Anfang November Mittwoch bzw. Freitag nachmittags sowie Samstag vormittags erteilt.

Reviergänge und eine Fahrt nach Neuhaus oder Springe sind ebenfalls geplant.

Den detaillierten Ausbildungsplan erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Achtung! Die folgenden Termine sind vorläufig und können sich ändern!!!

Der Kurs beginnt mit dem Einführungsabend am Montag, dem 14.08.2023.

Die Schießprüfung wird vorgezogen und ist für den 04.11.2023 vorgesehen.

Die schriftliche Prüfung soll am 18.04.2024, die mündlich-praktische Prüfung am 20.04.2024 stattfinden.



Kosten

In den Kursgebühren von **820,00 €** sind enthalten:

- 120 Stunden Theorieunterricht
- 32 Stunden Theorie-Praxisverbund
- 48 Stunden Schießausbildung
- Mitgliedsbeitrag Jägerschaft Northeim für 1,5 Jahre
- Haftpflicht- und Unfallversicherung für die Ausbildung
- Schießstandgrundgebühr
- Gebühr für den Fallenlehrgang
- Eintritt Wisentgehege und Jagdschloss Springe inkl. Führung
- Jahresabo Fachzeitschrift

Hinzu kommen:

- Kosten für das Unterrichtsmaterial (ggf. per Sammelbestellung)
- Kosten für Munition bei der Schießausbildung
- Prüfungsgebühr des Landkreises Northeim

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung für die Ausbildung richten Sie bitte an den Ausbildungsleiter der Jägerschaft Northeim

Jörg Holst
Radolphshäuser Str. 16
37154 Northeim
eMail: holst-ing@gmx.net

Um die Effektivität der Ausbildung zu sichern, ist die Teilnehmerzahl auf maximal 24 begrenzt. Nach Ende der Anmeldefrist (30.04.2023) erhalten Sie eine Anmeldebestätigung oder ggf. die Mitteilung, dass Sie in eine Warteliste aufgenommen worden sind.

Zuverlässigkeit

Anmerkung:

Die Zulassung zur Jägerprüfung ist gem. § 3 VO-Jägerprüfung erst möglich, wenn der Prüfling sechs Monate vor der Prüfung das 15. Lebensjahr vollendet hat. Zudem muss jeder Prüfungsteilnehmer die erforderliche Zuverlässigkeit besitzen, d.h.: Voraussetzung zum Erwerb des Jagdscheines ist (u.a.) die „Unbescholtenheit“. Nur wer zuverlässig ist, kann zur Prüfung zugelassen werden und auch später eine Jagdwaffe erwerben und führen. Dies ist im Voraus zu bedenken. Die Zuverlässigkeit wird automatisch von der Unteren Jagdbehörde nach Eingang des Prüfungsantrages durch Abfrage im Bundeszentralregister und beim Verfassungsschutz überprüft.



Interessante Website:

<https://www.jagdverband.de/der-weg-zum-jagdschein> (Broschüre im Download)